

DEUTSCHE OPER BERLIN

Generalintendant Prof. Götz Friedrich

Liederabende
Dietrich Fischer-Dieskau
Am Flügel: Hartmut Höll

23. September 1988 · Lieder von Franz Schubert

28. September 1988 · Lieder von Richard Strauss

Freitag, 23. September 1988, 20.00 Uhr

Franz Schubert (1797–1828)

**Lieder nach Gedichten
von Johann Wolfgang von Goethe**

Gesänge des Harfners, D 478

»Wer sich der Einsamkeit ergibt«

»An die Türen will ich schleichen«

»Wer nie sein Brot mit Tränen aß«

Prometheus, D 674

Meeres Stille, D 216

Grenzen der Menschheit, D 716

Der König in Thule, D 367

Erlkönig, D 328

Pause

Rastlose Liebe, D 138

Der Rattenfänger, D 255

Heidenröslein, D 257

Versunken, D 715

Geheimes, D 719

An den Mond, D 259

Wonne der Wehmut, D 260

An Schwager Kronos, D 369

Hoffnung, D 295

Der Musensohn, D 764

*Es wird gebeten, die Liedgruppen nicht durch Beifall
zu unterbrechen und nicht umzublättern,
bevor ein Lied und seine Klavierbegleitung beendet sind.*

Mittwoch, 28. September 1988, 20.00 Uhr

Richard Strauss (1864–1949)

Ausgewählte Lieder

- Schlechtes Wetter, op. 69,5
Im Spätboot, op. 56,3
Wanderers Gemütsruhe, op. 67,6
Stiller Gang, op. 31,4
O wärst du mein, op. 26,2
Ruhe, meine Seele, op. 27,1
Herr Lenz, op. 37,5
Wozu noch, Mädchen, op. 19,1
Die Nacht, op. 10,3
Heimkehr, op. 15,5
Ach weh mir unglücklichem Mann, op. 21,4

Pause

- Winternacht, op. 15,2
Gefunden, op. 56,1
Einerlei, op. 69,3
Waldesfahrt, op. 69,4
Himmelsboten, op. 32,5
Junggesellenschwur, op. 49,6
Aus »Der Krämerspiegel«, op. 66
O, lieber Künstler
Die Händler und die Macher
Hast du ein Tongedicht vollbracht
Einst kam der Bock als Bote

*Es wird gebeten, die Liedgruppen nicht durch Beifall
zu unterbrechen und nicht umzublättern,
bevor ein Lied und seine Klavierbegleitung beendet sind.*